

40 Jahre: 1983–2023  
Das Seminarkonzept für den  
musikalischen Laien

# Klassische Musik

*bewusster hören  
intensiver erleben  
besser verstehen*



## Programm 2023

*Wochenend- und Ferienseminare  
in Durbach am Fuße des Schwarzwaldes  
und in der Kurstadt Baden-Baden.*

Seminare für  
Klassische Musik



*Dr. Schaub*

## Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten!

Nun feiern die Seminare für Klassische Musik also ihren **40. Geburtstag**. Im Januar 1983 erschien die erste Anzeige in der ZEIT. Im Juni fand hier im Schwarzwald das erste Seminar statt. Sehr rasch ist aus dieser Idee, die am Anfang ziemlich wagemutig war, eine Erfolgsgeschichte geworden: Rund 2000 Seminare und Vorträge zu Themen quer durch die Musikgeschichte gingen über die Bühne! Dabei durften wir auf ein treues Publikum zählen, das auch aus den größten Entfernungen immer wieder den Weg zu uns gefunden hat.

Auch in diesem neuen Jahresprogramm habe ich versucht, ein möglichst breites Spektrum an Themen zusammen zu stellen. So können diejenigen, die nach ihren musikalischen Lieblingen suchen, ebenso fündig werden, wie jene, welche Neues entdecken oder Vertrautes besser verstehen möchten.

Das Spezialseminar, das unsere Tochter Cosima anbietet, wird immer wieder mit Vorfreude erwartet. Nach dem Studium der Musiktherapie stieg sie um auf Lehramt, um in der Schule dem jungen Publikum den Weg zur Musik zu ebnen.

Gleichwohl ist für sie die Erwachsenenbildung immer wieder ein willkommener pädagogischer Kontrapunkt.

Bei der Lektüre dieses Programmes wünscht Ihnen - auch im 40. Seminarjahr - viel Spaß

Ihr **Stefan Schaub**



**Dr. Stefan Schaub**

Geb. 1952 in Oberkirch.

Studium der Pädagogik,

Psychologie (Diplom)

und Musikwissenschaft.

Dr. phil. im Fach Musikpädagogik.

1983 Gründung der

„Seminare für Klassische Musik“.

Titelbild: Joseph Haydn

# Organisatorisches

Anmeldung für alle Seminare in unserem Büro:

**D-77767 Appenweier, Oberkircher Str. 19**

**Tel. 07805 911290 Fax 07805 912691**

[schaub@musikseminare.de](mailto:schaub@musikseminare.de)

1. Buchung von Übernachtungen nicht über uns, sondern bitte direkt im ausgesuchten Quartier vornehmen.

2. Wenn nicht anders vermerkt, sind die im Prospekt angegebenen Preise die Seminargebühren.

**Bitte beachten Sie dazu unsere neue Regelung:**

Die Überweisung der Gebühr nicht wie früher üblich vor, sondern NACH dem jeweiligen Seminar vornehmen. IBAN: DE18.6645.0050.0010.2280.98 (BIC: SOLADES1OFG) bei der Sparkasse Offenburg-Ortenau.

3. Es werden keine Rechnungen verschickt.

4. Schüler und Studenten können 30% Rabatt abziehen.

5. Es werden **keine Storno-Gebühren** erhoben. Umso wichtigster ist es, dass Sie uns zum frühest möglichen Zeitpunkt durchgeben, dass Sie nicht kommen können.

**Lediglich bei Nichterscheinen ohne Abmeldung wird die Seminargebühr in Rechnung gestellt.**

6. Bei Stornierung unsererseits aufgrund höherer Gewalt, Krankheit oder Unfall wird die Seminargebühr ohne weitere gegenseitige Ansprüche (z.B. Hotelkosten) erstattet.

## Seminarzeiten

Alle Seminare beginnen am ersten Tag um 20 Uhr und enden am letzten Tag um 12.15 Uhr. Der Tag oder die Tage dazwischen haben zwei Sitzungen:

vormittags von 10 bis 12.30 Uhr und abends von 17.15 bis 19.45 Uhr oder von 19.30 bis 22 Uhr (je nach Jahreszeit bzw. Wetter).

*Die Nachmittage sind frei.*

## [www.musikseminare.de](http://www.musikseminare.de)

Hier finden Sie weitere Informationen, u. a. können Sie einer Tabelle entnehmen, welche Seminare noch freie Plätze haben oder ob Eintragungen nur noch auf Warteliste (WL) möglich sind. Sie können sich auch gerne für den **Newsletter anmelden!** Am einfachsten ist es, wenn Sie uns mailen: „Bitte Newsletter“.

# Die Seminare in Baden-Baden

## Hotel „Aqua Aurelia“



Das Hotel liegt unweit der Stadtmitte (Übergang zur Sophienstraße) mit Blick zur Caracalla-Therme. Übernachten im Haus oder nach Wahl.

**Aqua Aurelia Suitenhotel · Vincentistraße 1 · 76530 Baden-Baden**

**Telefon: 07221/18 33-0 · [www.aquaurelia.de](http://www.aquaurelia.de)**

*Wenn Sie im Aqua Aurelia ein Zimmer buchen, geben Sie bitte das Stichwort „Musikseminar“ an.*

Parken: Im Haus bzw. gegenüber im Vincenti-Parkhaus.

### **Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:**

Die Übernachtungsmöglichkeiten in der Kurstadt sind breit gestreut in allen Preis- und Ausstattungskategorien. Sehr schön gelegen im Zentrum mit Blick auf das Flüsschen Oos und das Theater liegt das Hotel Atlantik.

Wer es ganz ruhig und preiswert möchte, dem sei das Kloster Lichtental empfohlen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie hier:

Tourist-Information, Tel. 07221 275200 bzw. [www.baden-baden.de](http://www.baden-baden.de)



### **Das Brahms-Haus in Baden-Baden-Lichtental**

Hier wohnte und arbeitete Brahms in den Sommermonaten 1865-1874.  
(Informationen über Führungen erhalten Sie unter Tel. 07221 71172)

# Die Seminare in Durbach/Baden



Durbach ist eine der höchst prämierten Weinbaugemeinden Badens. Reizvoll gelegen, mit einem großen Namen unter Gourmets - und nicht zuletzt bei den Freunden der Klassischen Musik: Hier finden im Jahr 2023 mit sechzehn Terminen der größte Teil unserer Seminare statt.

Durbach liegt am Fuße des Schwarzwaldes, vis-à-vis von Straßburg und dem Elsaß.

Wir tagen zehn Mal im  
**Saal der kath. Pfarrgemeinde**  
bei der Kirche St. Heinrich

## Übernachtungsmöglichkeiten:

Hotel Ritter (direkt nebenan) Tel. **0781-93230**,  
Hotel Linde (fußläufig) Tel. -93630,  
Hotel Rebstock (Richtung Gebirge) Tel.-4820,  
Pension Hohberg (außerhalb, Idylle pur) Tel. -932930  
Dorint-Hotel (in Durbach Unterweiler) Tel.-932010  
Baumanns Landhaus Tel.-20555992  
Tourist-Information Tel.-42153.

und sechs Mal im  
**Hotel „R e b s t o c k“**

77770 Durbach, Tel. 0781 4820  
[www.rebstock-durbach.de](http://www.rebstock-durbach.de); [info@rebstock-durbach.de](mailto:info@rebstock-durbach.de)  
Familie Baumann, Halbgütle 30

## Anreise:

Durbach erreichen Sie über die A5 (Ausfahrt Appenweier) bzw. die ICE-Station Offenburg. Anschlüsse mit dem Bus von Offenburg bzw. Appenweier.

## Faszination Klavier

### Chopin, Schumann, Liszt und Brahms

Eine wahre Fundgrube für Freunde der Klaviermusik.  
Jedem der vier Meister ist eine Seminarsitzung gewidmet.  
Und jeder wird uns auf seine Weise mit seiner Genialität  
und Kühnheit in Staunen versetzen.

**Nr. 1**      **11.-13.1.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Pfarrsaal**

---

### Joseph Haydn, der geniale Revolutionär

Wie lange hat man ihn doch unterschätzt!  
Dabei ist sein Schaffen in der Musikgeschichte eines der  
wichtigsten Scharniere, mehr noch als das von Mozart.  
Ohne ihn wäre Beethoven und damit die Musik des 19. Jh.  
anders geworden! Verfolgen wir die Etappen seiner  
kreativen Entwicklung von der frühen Divertimento-Welt  
bis zu den Londoner Sinfonien und der „Schöpfung“.

**Nr. 2**      **18.-20.1.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Pfarrsaal**

---

### Verdissimo

Beim 40. Geburtstag unserer Musikseminare darf Verdi  
natürlich nicht fehlen, hat er uns doch mit seinen  
großartigen Werken schon oft begeistert!  
So verfolgen wir das Schaffen des größten  
Opernkomponisten Italiens in der Mitte des  
19. Jahrhunderts in seiner breiten Entwicklung: vom  
frühen Nabucco, über die ersten grandiosen  
Höhepunkte Rigoletto und La Traviata zu den weiteren  
verdianischen Steigerungsmöglichkeiten Don Carlos,  
Aida und dem Requiem bis zu Otello und Falstaff.  
Kaum ein Komponist hat einen solchen Radius der  
Entwicklung hingelegt (da könnte man ihn nur noch  
mit Bach, Haydn oder Beethoven vergleichen).  
Gönnen wir uns unvergessliche Erlebnisse mit der  
Musik des Giuseppe Verdi!

**Nr. 3**      **7.-10.2.**      Di (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 435

**Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia**

---

### „Bilder einer Ausstellung“

Natürlich wird uns dieser Zyklus von Mussorgsky intensiv  
beschäftigen, auch im Vergleich der originalen  
Klavierfassung mit der Bearbeitung für Orchester von Ravel.  
Wir werden aber auch andere Kompositionen betrachten,  
bei denen außermusikalische Inhalte zur Musik werden,  
Stichwort „Programm-Musik“: Ob die „**Vier Jahreszeiten**“,  
die „**Pastorale**“, die „**Moldau**“ oder die „**Wasserspiele der  
Villa d'Este**“ von Franz Liszt.

**Nr. 4**      **1.-3.3.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Pfarrsaal**

## Und noch einmal: Wagner, Parsifal

Als ich dieses Thema, das dann wegen Corona mehrfach verschoben wurde, vor zwei Jahren geplant hatte, ging ich davon aus, dass es vielleicht das letzte Mal sein würde, dass ich dieses Abschiedswerk von Richard Wagner in das Programm aufnehmen werde. Nachdem uns dieser Parsifal neulich jedoch so extrem unter die Haut gegangen ist und bei der angekündigten Wiederholung im Herbst 2022 noch immer so viele Interessenten auf der Warteliste stehen, gebe ich diesen Wünschen gerne nach und stimme zu:  
Parsifal noch einmal in 2023!

Aber diese Nachfrage kommt nicht von ungefähr: Speziell der III. Aufzug gehört sicherlich zum Schönsten und Erhabensten, was uns die Musikgeschichte geschenkt hat.

Das empfand auch der junge Max Reger so: *„Als ich den Parsifal zum ersten Mal hörte, war ich erst fünfzehn. Ich weinte zwei Wochen lang, dann beschloss ich, Komponist zu werden“.*

**Nr. 5**      **15.-17.3.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## J. S. Bach: Johannes-Passion

Auch in seinem zweiten vollendeten Passionswerk werden die handwerkliche Vollendung und die empfundene Frömmigkeit des barocken Meisters fest in unsere Empfindungswelt eindringen und uns in Geist *und* Seele wieder tief berühren!

**Nr. 6**      **31.3.-2.4.**      Fr (20<sup>h</sup>) bis So (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Rebstock**

---

## Beethoven: Die Eroica und die Neunte

Kaum ein Sprung in der Entwicklung klassischer Musik ist so gewaltig wie derjenige zwischen dem sogenannten „mittleren“ Beethoven, wie ihn die Sinfonien drei bis acht repräsentieren und der in der Spätphase komponierten Neunten. Dies ist umso bemerkenswerter als die Serie, die mit der Eroica beginnt, schon alles sprengt, was bis dahin unter der Bezeichnung „Sinfonie“ vorstellbar war. Der nun inzwischen völlig ertaubte Beethoven und bringt nun ein Spätwerk hervor, so etwa die letzten Klaviersonaten und Streichquartette, die Missa Solemnis - und schließlich die Neunte. Doch nicht nur das Schlussfinale repräsentiert einen wahren „Götterfunken“, sondern mindestens ebenso auch die vorangegangenen drei Sätze.

Die Eroica und die Neunte: Werke, die wir zu kennen glauben, erleben wir mit „neuen Ohren“. Versprochen!

**Nr. 7**      **19.-21.4.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Rebstock**

## Von der Frühklassik bis zur Spätromantik

Als 1983 die Seminargeschichte begann, war dies mein erstes Thema. Noch mit einem umständlich zu handhabenden Tonbandgerät. Ein Plattenspieler wäre im Seminar noch unpraktischer gewesen und die CD lag erst in den Geburtswehen. Doch dies konnte mich nicht davon abhalten, das doch sehr weit gestreckte Thema mit meinen ersten fünf (!) Teilnehmerinnen, die schon damals von weit her angereist waren (Baltrum, Hamburg, Brüssel und Stuttgart) unter der Lupe zu hören. (Die Herren kamen erst nach und nach dazu).

So schwelgen wir bei diesem Seminar ein wenig in Nostalgie, legen für viele sicherlich aber auch die Grundlagen, bereits Bekanntes in größeren Zusammenhängen zu hören: Was von damals bis heute das Ziel der Musikseminare geblieben ist!

**Nr. 8**      **2.-5.5.**      Di (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 435

**Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia**

---

## Manuel de Falla

Wir sichten und hören die wichtigsten Stationen seines Schaffens und wollen seiner musikalischen Handschrift ebenso auf den Grund gehen wie der Frage, was eigentlich die typischen Merkmale einer Musik sind, die uns „spanisch vorkommt“. Eine spannende Horizonsweiterung!

**Nr. 9**      **10.-12.5.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## Mit Mozart in den Sommer:

Die Solo-Konzerte von Mozart sind für uns das reine Hörvergnügen. Ob die frühen Violinkonzerte oder das späte Klarinettenkonzert; und dazu die 27 Klavierkonzerte. Exemplarische Betrachtungen werden uns zeigen, dass unsere Begeisterung ihre wahren Gründe hat und somit auch nie ein Ende finden wird.

**Nr. 10**      **31.5.-2.6.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Rebstock**





## Welcher Komponist hat schon den Lieben Gott gesegnet?

### Rossini: Genie und Filou zugleich!

Rossini ist *der* Komponist der „Opera buffa“, der allerdings auch ebenso viele ernste Opern schrieb; alle zusammen sind es um die vierzig Werke, mit denen er ab 1816 ganz Europa in einen gewaltigen Operntaumel versetzt hat. Man sprach vom „Rossini-Fieber“; die Ärzte haben vor Rossini-Aufführungen gewarnt: Zu viele Zuhörer fielen bei dieser aufregenden Musik in Ohnmacht. Und dann erlaubt sich dieser Gauner in der Mitte seines Lebens, 1829, also mit 36 Jahren, mit dem Komponieren aufzuhören! Es sollten allenfalls ein paar „kleine Nichtigkeiten“ entstehen, die er allerdings nur ungern mit seinem Namen in Verbindung bringen wollte. Erst im Angesicht des nahenden Endes hielt er es für angebracht, sich sicherheitshalber dann doch schon einmal im Himmel anzumelden und schrieb die wunderbare „Petite Messe Solennelle“, der er folgendes Vorwort beigelegt hat: *„Lieber Gott, ich bin ein geborener Opera-Buffera-Komponist wie du selbst weißt. Ein wenig Technik, ein wenig Gefühl, damit hat es sich. Sei gesegnet und gewähre mir den Eintritt ins Paradies. G. Rossini, 1863“*.

**Nr. 11**                      **8.-10.8.**                      Di (20<sup>h</sup>) bis Do (12.15<sup>h</sup>)                      € 295

**Durbach, Rebstock**

### Ein Seminar von und mit Cosima Kirchner

Aus dem Blickwinkel des Orchesters:

### Felix Mendelssohn-Bartholdy



Kaum eine Musik strahlt so viel Schwung und Euphorie aus wie die des frühbegabten Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ob in den Orchesterwerken, der Kammermusik oder seinen Solo-Konzerten. Immer hat man den Eindruck, dass seine Eltern ihm den Namen Felix, der Glückliche, völlig zu Recht gegeben haben.

Wenn unsere Referentin in diesem Seminar wie gewohnt vor allem den Blickwinkel auf die Streichinstrumente richtet, mangelt es ihr nicht an großartigen Werken: Da sind die zwölf Jugendsinfonien, das Streich-Oktett, das erste Werk dieser Gattung, komponiert mit sechzehn Jahren. Oder der „Lobgesang“ für Chor und Orchester, ein Werk, das Frau Kirchner erst vor wenigen Tagen selbst mit aufgeführt hat und somit bewandert ist mit allen „vertrackten“ Stellen. Und sie weiß auch, wie der gewiefte Orchestermusiker elegant damit umgeht.

*Wieder ein Seminar aus einer anderen Perspektive!*

**Nr. 12**                      **16.-18.8.**                      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)                      € 295

**Durbach, Pfarrsaal**

## Richard Strauss, der Klangmagier

Vom Don Juan, dem Till Eulenspiegel und dem Zarathustra über den Rosenkavalier und die Alpensinfonie bis zu den „Vier letzten Liedern“: Wie Strauss das Orchester und die Stimmen zum Klingen bringt, verzaubert uns immer wieder. Und überhaupt: Wer gerne „schöne Stellen“ hört, kommt bei dem Meister der Klangmagie voll auf seine Kosten!

**Nr. 13**      **23.-25.8.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen

Wollen wir uns endlich wieder einmal Zeit nehmen für eines der größten Werke, das die Oper und das Drama je gesehen haben, die beiden Gattungen, die Wagner im „Musikdrama“ vereint hat.

Trotz seiner vier Teile (Rheingold, Walküre, Siegfried und Götterdämmerung mit über 16 Stunden) gehört der „Ring“ weltweit zu den am meisten aufgeführten Bühnenwerken.

Wir behandeln das riesige Opus in kleinen Schritten, immer den Text vor uns, der sich als genialer entpuppen wird als mancher zuvor vielleicht geglaubt hat, mit einer Tafel von Leitmotiven und mit vielen Ausschnitten aus der Partitur, die in ihrer Differenziertheit und Schönheit zum besten gehört, was das 19. Jahrhundert musikalisch zu bieten hat.

**Ein Seminar gleichermaßen für Skeptiker und Liebhaber!**

**Nr. 14**      **19.-22.9.**      Di (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 435

**Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia**

---

## Ein Weg zu Schostakowitsch

Einer der Größten des 20. Jahrhunderts:

Ein phänomenaler Sinfoniker in der Tradition Beethovens und Mahlers! Und eine spannende Biographie zwischen dem Terror Stalins und der Freiheit der Kunst.

*In unserer Seminargeschichte ist dies zu einem der spannendsten und ergreifendsten Themen geworden!*

**Nr. 15**      **3.-6.10.**      Di (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 375

**Durbach, Rebstock**

---

Das geniale Dreigestirn:

## Haydn - Mozart - Beethoven

Wenn wir von „Klassischer Musik“ reden, meinen wir ganz allgemein die Welt der „abendländischen Kunstmusik“. Im engeren Sinne meinen wir die „**Wiener Klassik**“ und damit sind die drei Komponisten gemeint, die wir uns in diesem Seminar im Vergleich der Stile und Entwicklungen vornehmen wollen.

**Nr. 16**      **17.-20.10.**      Di (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 375

**Durbach, Pfarrsaal**

## Stimme und Chormusik

Ob die menschliche Stimme solo auftritt oder im Chor: Kaum ein Instrument kann unsere Seele so berühren wie dieses wunderbare Geschenk der Natur.

Wir hören herausragende Solisten aus dem Opern- und Liedschaffen, aber auch den Zusammenklang der Einzelstimmen im Ensemble und im Chor. Da haben uns die großen Komponisten ein reiches Repertoire hinterlassen, das zum Schwelgen einlädt, ja uns geradezu verführt.

**Nr. 17**      **10.-12.11.**      Fr (20<sup>h</sup>) bis So (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Rebstock**

---

## Brahms: Jede Sinfonie ein Meisterwerk

Mit Beispielen aus den vier Sinfonien wird jede der Seminarsitzungen ihren eigenen Charakter haben. Schließlich wollen wir doch erfahren, inwieweit es stimmt, dass Brahms als Sinfoniker der wahre Nachfolger Beethovens war, oder ob dies nur ein Gerücht ist. Und zur Abrundung hören wir jeweils eine kontrastierende Ergänzung aus dem Bereich der Klaviermusik.

**Ein facettenreiches Seminar gewidmet einem ganz Großen der Musikgeschichte!**

**Nr. 18**      **22.-24.11.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Pfarrsaal**

---

## Adventsseminar in Baden-Baden

Die Weihnachtszeit ist angebrochen. Der Corona-Stress der Vorjahre ist nur noch eine wache Erinnerung. Wir können die adventliche Stimmung in der Stadt genießen: die Lichter, den „Christkindels-Markt“, wie es hier heißt.

*Träumen darf man doch...!*

Musikalisch werden wir uns natürlich auch mit dem Thema Weihnachten beschäftigen. Das berühmte Oratorium von Bach ist vielleicht das populärste Beispiel, es gibt aber auch viele andere Weihnachtshistorien davor und danach.

Begeben wir uns also auf eine interessante Spurensuche!

**Nr. 19**      **5.-8.12.**      Di (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 435

**Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia**

---

## Zum Abschluss: Mozart

Auch wenn uns der Meister aller Klassen in diesem Jahr schon oft viel Freude gemacht hat (von den vergangenen vierzig Jahren ganz zu schweigen) wollen wir auch diesen Jahreszyklus wieder mit Werken von ihm beschließen:

**Quer durch die Gattungen und Stile.**

Wenn Musik einen inneren Frieden ausstrahlt ohne zugleich „geistlich“ zu sein, dann ist es die von Mozart!

**Nr. 20**      **13.-15.12.**      Mi (20<sup>h</sup>) bis Fr (12.15<sup>h</sup>)      € 295

**Durbach, Pfarrsaal**

# Das Jahresprogramm 2023

- |    |       |            |                              |                    |
|----|-------|------------|------------------------------|--------------------|
| 01 | Mi-Fr | 11.-13.1.  | Faszination Klaviermusik     | <b>Durbach (P)</b> |
| 02 | Mi-Fr | 18.-20.1.  | Haydn, der Revolutionär      | <b>Durbach (P)</b> |
| 03 | Di-Fr | 7.-10.2.   | „Verdissimo“                 | <b>Baden-Baden</b> |
| 04 | Mi-Fr | 1.-3.3.    | Bilder einer Ausstellung     | <b>Durbach (P)</b> |
| 05 | Mi-Fr | 15.-17.3.  | Wagner: Parsifal             | <b>Durbach (P)</b> |
| 06 | Fr-So | 31.3.-2.4. | Bach: Johannes-Passion       | <b>Durbach (R)</b> |
| 07 | Mi-Fr | 19.-21.4.  | Beethoven: Eroica & Neunte   | <b>Durbach (R)</b> |
| 08 | Di-Fr | 2.-5.5.    | Frühklassik bis Spätromantik | <b>Baden-Baden</b> |
| 09 | Mi-Fr | 10.-12.5.  | Spanien und Manuel de Falla  | <b>Durbach (P)</b> |
| 10 | Mi-Fr | 31.5.-2.6. | Mit Mozart in den Sommer     | <b>Durbach (R)</b> |
| 11 | Di-Do | 8.-10.8.   | Faszination Rossini          | <b>Durbach (R)</b> |
| 12 | Mi-Fr | 16.-18.8.  | Mendelssohn (C. Kirchner)    | <b>Durbach (P)</b> |
| 13 | Mi-Fr | 23.-25.8.  | Strauss, der Klangmagier     | <b>Durbach (P)</b> |
| 14 | Di-Fr | 19.-22.9.  | Der Ring des Nibelungen      | <b>Baden-Baden</b> |
| 15 | Di-Fr | 3.-6.10.   | Ein Weg zu Schostakowitsch   | <b>Durbach (R)</b> |
| 16 | Di-Fr | 17.-20.10. | Haydn - Mozart - Beethoven   | <b>Durbach (P)</b> |
| 17 | Fr-So | 10.-12.11. | Stimme und Chormusik         | <b>Durbach (R)</b> |
| 18 | Mi-Fr | 22.-24.11. | Brahms: Die Sinfonien        | <b>Durbach (P)</b> |
| 19 | Di-Fr | 5.-8.12.   | Adventsseminar               | <b>Baden-Baden</b> |
| 20 | Mi-Fr | 13.-15.12. | Zum Abschluss: Mozart        | <b>Durbach (P)</b> |

**Durbach: (P) = Pfarrsaal (R) = Hotel Rebstock**

**Seminare in Baden-Baden: im Hotel „Aqua Aurelia“**

## Bücher von Stefan Schaub:

### **Erlebnis Musik. Eine kleine Musikgeschichte**

Bärenreiter/dtv - Taschenbuch 9,90 € (ein Longseller seit 1986)

### **Hören mit Begeisterung. Ein Weg zum aktiven Musik-Erleben**

Buch mit 2 CDs. Schott-Musikverlag, Mainz 2013. 34,00 €

[www.musikseminare.de](http://www.musikseminare.de)

Oberkircher Straße 19

D - 77767 Appenweier

Tel. 07805-911290 Fax -912691

Seminare für  
Klassische Musik



**Dr. Schaub**